

Von: "KUNSTFORUM international" <informationsdienst@kunstforum.de>

Betreff: **Kunstforum Informationsdienst - 14. November 2014 - Neue Nachrichten**

Datum: 14. November 2014 20:41:06 MEZ

An: info@galleria.vanderkoelen.de

Antwort an: informationsdienst@kunstforum.de

KUNSTFORUM

Museen & Institutionen

Kulturpolitik

Biennalen & Messen

Galerien & Personalien

Ausschreibungen

Preise & Stipendien

INTERNATIONAL

Aktuelle Nachrichten der internationalen Kunstszene

Kostenloser, regelmässiger Informationsdienst zum internationalen Kunstbetrieb

Prüfen Sie KUNSTFORUM kostenlos und unverbindlich:

Bestellen Sie das Testpaket mit diesem Band!

KUNSTFORUM Band 229 - Grenzenlose Skulptur

Wie gehen Betrachter mit Thomas Hirschhorns Überforderungsstrategie um?



Im Rahmen der Ausstellung Nur Skulptur! im Jahr 2013 bespielte der in Paris lebende Schweizer Künstler **Thomas Hirschhorn** unter dem Titel **The Fire Was Here** einen Raum der Kunsthalle Mannheim mit einer raumgreifenden, begehbaren ‚Collage-Skulptur‘. Zweifellos handelt es sich in mehrfacher Hinsicht um eine pointierte Position zur erweiterten Skulptur: Radikaler als viele andere Künstler sucht Hirschhorn Strategien, dem Betrachter jegliche distanzierende Haltung gegenüber dem „Kunstwerk“ zu nehmen, indem er systematisch die Grenzen zwischen Lebenswelt, Wahrnehmungsraum und Kunstraum aufbricht und unterminiert. Subversiv unterwandert er den traditionellen Materialkanon und die klassischen musealen Präsentationsformen der Skulptur. Hirschhorn zieht die Betrachter buchstäblich in eine alle Gattungsgrenzen sprengende begehbare Plastik hinein. Der Begriff der „Installation“ ist für Hirschhorn „nichtssagend“, vielmehr will er, „einen direkten Dialog oder eine frontale Konfrontation provozieren“.

Christoph Wagner berichtet im aktuellen KUNSTFORUM BAND von seinem wahrnehmungsästhetischen Versuch mit dem Eye-Tracking Verfahren in Thomas

Hirschhorns Installation. Wie gehen Betrachter mit Hirschhorns „Überforderungsstrategie“ um?

Lesen Sie den Beitrag **im aktuellen Band:**

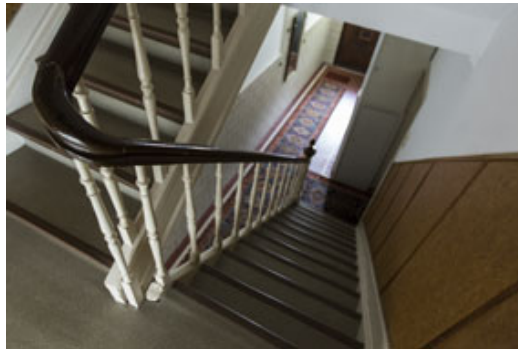
Bestellen Sie das kostenlose Testpaket unter www.kunstforum.de/abonnement.asp

und **erhalten Sie sofort exklusiven Zugriff auf KUNSTFORUM online** mit dem aktuellen Band als Flipbook und dem vollständigen Archiv aller Bände.

AKTUELLE NACHRICHTEN

AKTIONEN & PROJEKTE

Gregor Schneider kauft Goebbels-Haus



Gregor Schneider wurde durch eine Immobilienannonce drauf aufmerksam, dass das Geburtshaus des **NS-Propagandaministers Joseph Goebbels in Mönchengladbach-Rheydt** zum Verkauf stünde. Der Künstler kaufte das Haus 2013: es sei bei ihm „in guten Händen“, denn er verhindere, dass es zu einem Treffpunkt von Rechtsradikalen werden könnte. Es sei zwar „ein Geburtszimmer“, sei aber dann durch die Biografie von Goebbels zu einem „Täterort“ geworden. Abreißen lassen konnte Schneider das Gebäude nicht, da sonst das Nachbarhaus einzustürzen drohte. Stattdessen ließ Gregor Schneider das Haus jetzt entkernen und den Bauschutt nach Warschau schaffen, um ihn dann als „unmissverständliche Geste“ dort vor der nationalen Kunstgalerie Zacheta auszustellen. www.gregorschneider.de www.zacheta.art.pl/

AKTIONEN & PROJEKTE

Cadoro



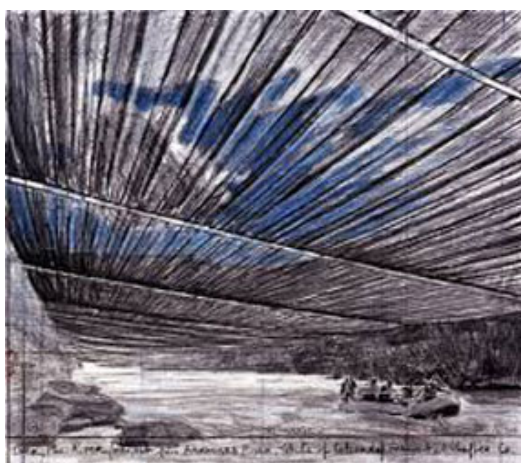
Die Galeristin Dorothea van der Koelen hat in Mainz-Hechtsheim ein **Zentrum für Kunst und Wissenschaft namens „Cadoro“** eröffnet. Unter dem Leitmotiv „Der Zukunft entgegen“ verfolgt dieses Zentrum „ein innovatives Konzept der Symbiose von Theorie und Praxis im Bereich Bildender Kunst“ mit einem wissenschaftlichen Dialog über „künstlerische Ästhetik“. Zwar gelangt häufig vor allem jene Kunst in die Museen, die sich bereits im Kunsthandel durchgesetzt

hat, und umgekehrt steigert eine Museumspräsenz den Marktwert eines Kunstwerks, aber im Alltag sind der Kunstmarkt und die Kunstwissenschaft dennoch keineswegs so eng verzahnt wie man glauben mag. Hier setzt nun das Cadoro-Zentrum an: „Bildung wird mit Ausbildung fusioniert und erhöht das Potential der Studenten für ihr zukünftiges Berufsleben... Der direkte Umgang mit der Materie, die sog. >Feldforschung< vermittelt eine andere Wahrnehmung von Kunst und Kreativität. Unternehmer lernen von der Kunst neue Wege zu gehen.“ Träger des Zentrums ist die van der Koelen Stiftung für Kunst und Wissenschaft. Sie wurde ins Leben gerufen, „um einen Ort internationaler Begegnungen zu schaffen, ein Forum, in dem Menschen aller Generationen, Religionen und Nationen, die sich mit zeitgenössischer Kunst auseinandersetzen und im Dialog mit Gleichgesinnten stehen möchten, eine Heimat finden.“ www.zkw.vanderkoelen.de.

Foto: v.l.n.r.: Ministerin für Kultur und Bildung Doris Ahnen, Dr. Dorothea van der Koelen, Kultur- und Baudezernentin Marianne Grosse während der Eröffnung der CADORO, Zentrum für Kunst und Wissenschaft in Mainz

AKTIONEN & PROJEKTE

Christo: Over the River



2015 soll es endlich soweit sein: **Christo** will sein Projekt „**Over the River**“ verwirklichen – mit einer Abdeckung des Arkansas River in Colorado auf einer Länge von zehn Kilometern. Mit seiner Frau und Partnerin Jeanne-Claude, die 2009 verstarb, hatte Christo bereits 1992 ein Konzept entwickelt, den Fluss mit durchsichtiger Silberfolie zu überspannen. Allerdings wird die Installation von Brücken, Felsen und Bäumen am Ufer unterbrochen. Nachdem er mit verschiedenen Behörden über seine Anträge jahrelang zähe Verhandlungen führen musste, hat der Künstler nun alle Genehmigungen zusammen getragen. Für das Grundstück zahlt Christo eine

Jahresmiete von umgerechnet 127.000 Euro. Für ein zweites Langzeit-Projekt erhofft sich Christo ebenfalls eine baldige Realisierung: seit 1997 plant er, unter dem Titel „Mastaba“ in den Vereinigten Arabischen Emiraten eine 150 m hohe Skulptur aus Ölfässern zu errichten, die dort dann auch dauerhaft verbleiben soll. www.overtheriverinfo.com

AKTIONEN & PROJEKTE

Kraftwerk



1970 gründeten Ralf Hütter und Florian Schneider in Düsseldorf die **Band „Kraftwerk“**. Als Elektro-Pioniere gehörten sie zum Umfeld der damaligen lokalen Avantgarde: im Oktober 1970 nahm die Band an einem Projekt in der Düsseldorfer Kunsthalle teil, an dem zugleich auch Robert Filliou, Marcel Broodthaers, Carl Andre, On Kawara, Piero Manzoni und andere führende Künstler jener Zeit beteiligt waren. „Die Düsseldorfer Avantgarde-Musiker gelten inzwischen als Begründer der elektronischen

Musik. Ihr minimalistischer Synthesizer-Sound war bahnbrechend und wegbereitend für Musikstile wie Elektro, Synthie-Pop und Techno. Die schon in den 1970er Jahren von Kraftwerk zelebrierte Computerisierung des Lebenswelten und der digitalen Mensch-Maschine-Beziehungen („Die Roboter“) haben sich als visionäre Vorahnung bestätigt“, notierte „focusonline“. Nunmehr präsentiert vom 6. bis 13. Januar 2015 die **Neue Nationalgalerie in Berlin** an acht Abenden die **3-D-Konzertreihe „Der Katalog – 1 2 3 4 5 6 7 8“**. „Bei diesem Multimedia-Ereignis werden Raumklang und 3-D-Projektionen perfekt mit der Architektur des transparenten Universalraums von Mies van der Rohe verschmelzen.“ Mit diesen Konzerten verabschiedet sich die Nationalgalerie von ihrem Gebäude, das anschließend für eine mehrjährige Sanierung geschlossen bleibt. Vorverkaufskarten gibt es ab dem 9. November 2014 unter www.kraftwerk.tickets.de. Weitere Infos: www.smb.museum/museen-und-einrichtungen/neue-nationalgalerie.

AKTIONEN & PROJEKTE

Imatronic



Vom 25. bis zum 29. November 2014 findet in Karlsruhe das **Imatronic-Festival für Neue Musik** statt. im Mittelpunkt stehen ein exklusives Konzert des 87-jährigen Pioniers der elektroakustischen Musik Pierre Henry sowie die 10. Ausgabe von Piano+ mit Beiträgen zu einer erweiterten Klaviermusik. Der Giga-Hertz-Preis für Elektronische Musik wird in diesem Jahr an den Musiker, Produzenten (u.a. Talking Heads, U2, Coldplay) und Multimediakünstler Brian Eno verliehen. Ausrichter des Festivals ist das ZKM-Institut für Musik und Akustik. www.zkm.de.

AKTIONEN & PROJEKTE

VIDEONALE.scope



In diesem Jahr veranstaltete die **Videonale Bonn** zum zweiten Mal ihre Filmreihe **VIDEONALE.scope**. Dabei werden jeweils zwei Filmkünstler im Rahmen von CineCologne vorgestellt. 2013 waren es Birgit Hein und James Benning. Im November 2014 steht nun das Werk von Rainer Komers und Chantal auf dem Programm. Akerman wurde 1975 mit dem episch-experimentellen Drama „Jeanne Dielman – 32 Quai de Commerce“ bekannt. Die Hauptrolle spielt Delphine Seyring. Seitdem zählt Chantal Akerman zu den einflussreichsten Regisseurinnen.

Ihr filmisches Werk umfasst Avantgarde, Dokumentarismus, Autorenfilm, Melodram, Literaturverfilmung und sogar das Genre des Musicals. Mit Videoinstallationen auf der documenta und der Biennale von Venedig erweiterte sie ihr mediales Repertoire. Rainer Komers filmisches Markenzeichen ist eine asketische, zurückhaltende Bildsprache. Die bekanntesten Werke sind das japanische Städteporträt „Kobe“ (2006) und dessen amerikanisches Pendant „Milltown, Montana“ (2009). Die Trilogie „Erdbeziehung“ dokumentiert das Leben entlang von großen Überlandstraßen, nämlich der „B 224“ im Ruhrgebiet, dem verzweigten „Nome Road System“ in Alaska und dem indischen Highway „NH 2“. www.cinecologne.de, www.videonale.org/VideonaleScope-2014Foto: Chantal Akerman: Jeanne Dielman © Paradise Films

HOCHSCHULEN

Porträt-Workshop



Tobias Zielony, in Berlin lebender, Fotograf und Filmer, arbeitete eine Woche lang mit Studierenden an der Münchner Kunstakademie zusammen. Im Rahmen des aktuellen Jahresthemas „Fragile Identitäten“ des „CX centrum für interdisziplinäre studien“ leitete er einen **Workshop mit „Fragen zur Identität von Personen in Bezug zum fotografischen Porträt.“** Die Beschäftigung mit dem Thema konzentrierte sich auf das „Dogma der Objektivität“ der Fotografie: man erwartet gemeinhin ein realistisches Abbild von einer Person „so, wie sie ist“. Doch im ästhetischen Sinne sind „Fotografien selbst Konstruktionen von Identität und Wirklichkeit.“ In dem

Workshop musste jeder Teilnehmer „eine Person oder eine Gruppe von Personen“ finden und porträtieren, die ihn besonders interessierte, und dabei der „Frage nach der Fragilität von Identität... sowohl bei der Person selbst als auch bei der zu entwickelnden Form des Porträts“ nachgehen. www.adbk.de

VORTRÄGE

Klapheck-Vortrag



Das **Frankfurter Städel-Museum** hat **Konrad Klaphecks** Bild „Der Gesetzgeber“ (1969) erworben. Es zählt zu den Schlüsselwerken des Düsseldorfer Malers. Aus diesem Anlass hält Konrad Klapheck im Rahmen der Reihe „Standpunkte zur Kunst“ am Donnerstag, 20. November 2014 (19 Uhr) einen Vortrag „Die Maschine und Ich“ im Metzler-Saal des Museums. www.staedelmuseum.de.
KONRAD KLAPHECK, Foto: Markus Theligmann

PREISE & STIPENDIEN

Hans-Thoma-Preis



Andrea Zaumseil nimmt im August 2015 den **Hans-Thoma-Preis** entgegen. (10.000 Euro). Die Bildhauerin vertritt „eine starke Position“ für Kunst im öffentlichen Raum, hieß es zur Begründung. Zu ihren bislang wichtigsten Werken gehört „Die zerrissene Perlenkette“ als Denkmal für ein Flugzeugunglück am Bodensee 2002.

PREISE & STIPENDIEN

Alanus Preis



Hannah Schneider wurde der **Alanus Preis für Bildende Kunst** zugesprochen (5.000 Euro). Die Auszeichnung wird vom Förderverein der Alanus Hochschule in Alfter bei Bonn vergeben. Dort hat die Künstlerin ihr Bildhauerei-Studium abgeschlossen und anschließend als Meisterschülerin an der Dresdener Kunstakademie weiter studiert. In den vergangenen fünf Jahren durfte sie ein Förderatelier des Bonner Kunstvereins nutzen. „Sowohl ihre raumbezogenen Arbeiten als auch ihre Videoarbeiten thematisieren den Aspekt von Vergänglichkeit und Zeitlichkeit auf unverwechselbare Art und Weise“ notierte die Jury in ihrer Begründung.

www.alanus.edu

Foto. HANNAH SCHNEIDER, „Bäuchlings auf dem Rhein“, Filmstill

PREISE & STIPENDIEN

GWK-Stipendium



Katrin Kamrau und Jeronimo Voss sind **Stipendiaten der GWK – Gesellschaft für Westfälische Kulturarbeit** (je. 4000 Euro). Beide stellen bis zum 25. Januar 2015 im Bielefelder Kunstverein aus. Kamrau arbeitet im Bereich Fotografie und Installation und Voss im Bereich Filminstallation und Filmcollage. www.gwk-online.de/
KATRIN KAMRAU, JERONIMO VOSS, Foto: Copyright GWK

PREISE & STIPENDIEN

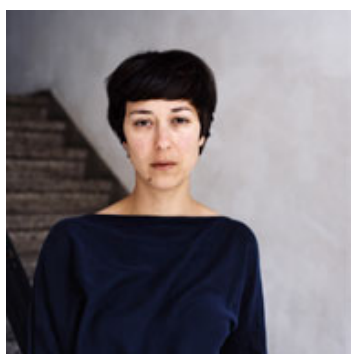
Förderpreis an der HBK Saar



Simon Kloppenburg bekam den **Förderpreis Dr. Dieter und Ulrike Scheid für Bildende Kunst** überreicht (2.500 Euro). Die Verleihung fand zum 25jährigen Jubiläum der HBK Saar statt. Mit dem Preis wird jährlich eine Abschlussarbeit an der Hochschule ausgezeichnet, in diesem Fall ein Konzept aus einer Zeichnung und zwei raumbezogenen Installationen. www.hbksaar.de
SIMON KLOPPENBURG (Mitte) mit Dr. Dieter und Ulrike Scheid, Foto: Helmuth Bock

PREISE & STIPENDIEN

Lingener Kunstpreis an Marieta Chirulescu



Marieta Chirulescu empfing den **Lingener Kunstpreis**, der für Malerei ausgelobt wird. Die Preisträgerin absolvierte die Kunstakademien von Budapest und Nürnberg. In ihrer Ölmalerei auf Leinwand kombiniert die Bildfindung mit Motiven, die digital entstanden oder eingescannt wurden. Sie stellt bis zum 22. Februar 2015 in der Kunsthalle Lingen aus. www.kunsthalle-lingen.de.

AUSSCHREIBUNGEN

Skulpturen-Wettbewerb

Die **Bürgerstiftung Herzogenrath** schreibt einen Wettbewerb eine **Sandstein-Skulptur „MOSES 3“** aus. Sie wird auf einem zentralen Platz der Stadt Herzogenrath bei Aachen aufgestellt. Ausgelobt sind drei Preise in Höhe von 4.000/2.000/1.000 Euro. Deadline: 31. Januar 2015. Bewerbungsunterlagen und Infos bei: Bürgerstiftung Herzogenrath, c/o Stadtverwaltung Herzogenrath, Rathausplatz 1, 52134 Herzogenrath, www.buergerstiftung-herzogenrath.de, E-Mail: fritz.rohde@gmx.de, Tel. 0241-78375.

Kritikerpreis

Die **Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kunstvereine (ADKV)** lobt für freie Kritikerinnen und Kritiker im Bereich der zeitgenössischen bildenden Kunst den ADKV-ART COLOGNE-Preis für Kunstkritik 2015 aus (3.000 Euro). Einzuzureichen ist ein einziges zusammenhängendes PDF-Dokument mit max. 10 MB, das vier Arbeitsproben der letzten Jahre enthält. Bewerbungen bis zum 15. Januar 2015 per E-Mail an: kunstkritik@kunstvereine.de. Infos: www.kunstvereine.de

Kurzfilmtage Oberhausen

Die **Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen** organisieren zusammen mit LUX (London) und dem Robert Flaherty Film Seminar (New York) das Oberhausen Seminar. Es findet während der 61. Kurzfilmtage (30. April – 5. Mai 2015) statt. Das Oberhausen Seminar richtet sich an internationale Teilnehmer, die mit zeitgenössischen Bewegtbildern arbeiten. Der experimenteller Kurs untersucht „das Bewegtbild in der zeitgenössischen Kunst im Kontext eines renommierten internationalen Filmfestivals Leiter der zweiten Ausgabe ist der New Yorker Kurator, Dozent und Autor Chi-hui Yang. Anmeldeschluss: 1. Februar 2015. Seminargebühr: 200 Euro. Es werden maximal 30 Bewerber ausgewählt. Anmeldungen über: luxmovingimage.formstack.com/forms/the_oberhausen_seminar_2015 , E-Mail für Fragen:

seminar@kurzfilmtage.de

Dr. Dormagen-Guffanti-Stipendium

Bewerbungsschluss für das **Dr. Dormagen-Guffanti-Stipendium** ist der 28. Februar 2015. Teilnehmen können alle Künstler aus Deutschland aus dem Bereich „Skulptur/Installation“, die auf dem Gelände der gleichnamigen Stiftung in Köln-Weidenpesch „etwas mit oder für Behinderte“ gestalten wollen. Während der sechsmonatigen Stipendiendauer gilt Anwesenheitspflicht. Leistungen des Auslobers: 770 Euro/mtl. zuzügl. Materialkostenzuschuss von 1.000 Euro und kostenloser Atelierraum. Bewerbungen an: Stadt Köln, Kulturamt, Stichwort Dr. Dormagen-Guffanti-Stipendium 2015, Richartzstr. 2-4, 50667 Köln, Internet: www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/kultur/kulturfoerderung/

Paris-Stipendium

Bewerbungsschluss für ein Stipendium in der **Cité Internationale des Arts in Paris** ist der 15. Januar 2015. Die Cité Internationale des Arts in Paris bietet in 300 Studios Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten. Das Land Baden-Württemberg vergibt Aufenthaltsstipendien in der Cité Internationale des Arts für die Sparte Bildende Kunst. Der Studienaufenthalt beträgt sechs Monate, jeweils vom 1. Mai bis 31. Oktober und vom 1. November bis 30. April. Kontakt: Martina Harder Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Postfach 10 34 53, 70029 Stuttgart, Tel.: +49 711 279-2968, E-Mail: martina.harder@mwk.bwl.de

Rom-Stipendium

Deutsche Akademie Rom vergibt Stipendien für die **Villa Massimo und Casa Baldi**. Bewerbungsschluss ist der 15. Januar 2015. Durch Studienaufenthalte in der Deutschen Akademie Rom Villa Massimo (ein Jahr) oder der Deutschen Akademie Rom Casa Baldi in Olevano Romano (drei Monate) haben Künstlerinnen und Künstlern der Sparten Bildende Kunst, Architektur, Literatur und Musik (Komposition) die Möglichkeit, sich mit Einbindungen in das das römische und italienische Kulturleben künstlerisch weiter zu entwickeln. Kontakt: Martina Harder Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Postfach 10 34 53, 70029 Stuttgart, Tel.: +49 711 279-2968, E-Mail: martina.harder@mwk.bwl.de

Amsterdam-Stipendium

23 Ateliers umfasst das **Künstlerinstitut De Ateliers Amsterdam**. Bewerbungsschluss für ein zweijähriges Stipendium ist der 1. Februar 2015. Bewerben können sich Bildende Künstler, die noch am Anfang ihrer professionellen Laufbahn stehen, der Fokus liegt zwar auf Künstlern im Alter zwischen 25 und 35 Jahren, die Bewerbung ist jedoch offen für Künstler jeden Alters. Infos: www.de-ateliers.nl Kontakt: De Ateliers / applications, Stadhouderskade 86, 1073 AT, NL- Amsterdam, Tel.: +31 20 – 6739359, office@de-ateliers.nl

Josef David-Kunstpreis

Die **Josef-David-Stiftung** will einen Beitrag zum kulturellen Austausch und damit zum gegenseitigen Verständnis von Deutschen und Franzosen leisten. Die Ausschreibung des **Josef-David-Kunstpreises 2015** dreht sich um das Thema „Skulpturen, Objekte, Plastiken im öffentlichen Raum“. Teilnahmeberechtigt sind professionell arbeitende Nachwuchskünstlerinnen und -künstler bis 45 Jahre, die im PAMINA-Raum (Palatinat (Pfalz), Mittlerer Oberrhein (Baden) und Nord Alsace (Nordelsass) geboren sind oder dort leben. Die Ausstellung wird anlässlich der Landesgartenschau 2015 in Landau/Pfalz vom 17.4.15 bis zum 18.10.15 gezeigt. Werden. Die Aufwandsentschädigung beträgt 1.000 Euro je ausgewähltem Kunstwerk. Der Kunstpreis 2015 ist mit insgesamt 6.000 EUR dotiert und wird auf drei Preisträger aufgeteilt. Bewerbungsschluss ist der 21. November 2014. Kontakt: DBK David + Baader GmbH, Josef-David-Stiftung, Frau Annelie Herzog, Nordring 26, 76761 Rülzheim, Tel.: + 49 7272 7704 0, j.david.stiftung@dbk-group.

IPA-Performances

Am 20. November 2014 endet die Bewerbungsfrist für ein **Performance-Workshop-Treffen der IPA-International Performance Association im Rover Zentrum von Engelsberg** (Schweiz). Teilnehmen können etwa 16 Performer. Das Treffen findet vom 4. (Anreisetag) bis zum 14. Januar 2015 statt. Die erarbeiteten Performances werden am

Ende der Workshops am 13. Januar 2015 öffentlich aufgeführt. Die beiden Workshop-Gruppen mit je 8 Teilnehmern werden von Verena Stenke, Christine Biehler, Jürgen Fritz und Andrea Pagnes betreut. Die Workshops stehen allen Altersgruppen offen, das Durchschnittsalter liegt jedoch bei 20 bis 35 Jahren. Die Teilnahmegebühr liegt bei 420 Euro. Infos und Anmeldung: www.ipapress.i-pa.org/en/ipa-winter-2015/

KUNSTFORUM International

DIE ENZYKLOPÄDIE ZUR KUNST DER ZEIT

In jedem Band die wichtigsten Themen zum aktuellen Kunstgeschehen in großen Dokumentationen, Monografien, Interviews, Ausstellungsrundgängen ...

Sie möchten KUNSTFORUM kennenlernen?

Wir schicken Ihnen kostenlos dieses Testpaket zu.

Es besteht aus zwei der zuletzt erschienenen Bände sowie zwei älteren (zusammen rund 1800 Seiten mit rund 2200 Farbabbildungen). Für den Testzeitraum erhalten Sie darüber hinaus exklusiven Zugriff auf KUNSTFORUM online und das Flipbook.

www.kunstforum.de/abonnement.asp



Freundschaftswerbung

Als Abonnent können Sie das KUNSTFORUM auch kostenlos beziehen. Für jeden neuen Abonnenten, den Sie werben, erhalten Sie das KUNSTFORUM 1 Jahr lang ohne Rechnung:

www.kunstforum.de/freundschaftswerbung

Anzeigen

Band 230: Erscheinungsdatum: 28.11.2014

Verlängerter Anzeigenschluss: 17.11.2014 - Druckunterlagen bis 19.11.2014

AKTION: 30 % Rabatt für NEUKUNDEN - Kontaktieren Sie uns, wir machen ein Angebot!

anzeigen@kunstforum.de

Unter www.kunstforum.de/anzeigen finden Sie alle nötigen Informationen zu Anzeigenschaltungen Preise, Rabatte, Termine, Platzierungsmöglichkeiten, Muster und -als besonderen Hit - eine neue interaktive Rechenmaschine, mit der Sie ganz spielerisch Ihre Anzeigenkampagne optimieren und gleich buchen können.

IMPRESSUM

www.kunstforum.de/impressum.asp

Verlag Kunstforum - Zum Brunnentor 9 - 53809 Ruppichterath

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen,

dann können Sie sich auf unserer Internet-Seite **(Menüpunkt Newsletter) abmelden.**